

FSG

Friedrich-Schiller-Gymnasium

Gymnasium des Kreises Plön in Preetz



Wir, die Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern des Friedrich-Schiller-Gymnasiums, verstehen unsere Schule als eine Gemeinschaft, die sich einem Menschenbild verpflichtet fühlt, das den Einzelnen in seiner Persönlichkeit und Individualität annimmt, respektiert und fördert.

„Selbstständig und eigenverantwortlich
lernen und handeln“
ist der rote Faden unserer
pädagogischen Arbeit

Schülerinnen
und Schüler

Lehrerinnen
und Lehrer

Eltern



Schülerinnen und Schüler

Schulisches Lernen und Handeln ist nur in selbstständiger, eigenverantwortlicher Weise, in Interaktion mit schulischen Teilgruppen oder der schulischen Gemeinschaft als Ganzes möglich.

als SchülerIn

in Kleingruppen

in schulischer
Gemeinschaft

Hauptmenü




selbstständiges, eigenverantwortliches Lernen und Handeln als Schülerin oder Schüler

eigenverantwortliches
Handeln

eigenverantwortliches
Arbeiten/Lernen

Unterstützungssysteme:

 Fachlehrerin/er

 sozialpädagogische
Betreuung

 Klassenlehrerin/er

 Stufenleitung

 Schülervvertretung

Hauptmenü

Untermenü



Lernbiografie

Hausaufgaben, Arbeitsaufträge, Arbeitsaufträge,

Wochenplanarbeit,

Projektarbeit

Stärke-/ Schwächen-analyse

Stärke-/ Schwächen-analyse

Stärke-/ Schwächen-analyse

zunehmend eigenverantwortliches Arbeiten/ Lernen der/s Einzelnen

Hauptmenü

Untermenü



Die Vermittlung eigenverantwortlichen Arbeitens

Eigenverantwortliches Arbeiten...

...muss geübt werden!

...muss machbar/möglich sein!

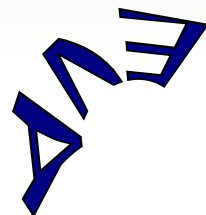
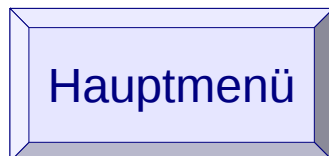
...braucht Strukturierung!

...muss kontrolliert werden!

...ist wichtig: Wir sollten dies immer wieder signalisieren!

Denn: Aus eigenem Antrieb eigenverantwortlich zu arbeiten, zu lernen und zu handeln ist wesentliche Grundlage einer selbstständigen Lebensführung!

Das eigenverantwortliche Arbeiten sollte sich letztlich im Rahmen von bewähren!



Wenn eigenverantwortliches Arbeiten noch nicht funktioniert:

Das Training im normalen Unterricht verstärken und ggf. Beratung bei der Stufenleitung einfordern.

In Gruppenarbeitsphasen nur durch die Lehrkraft bestimmte Gruppen aus dem Klassenraum in nahe gelegene Arbeitsbereiche entlassen, während problematische Gruppen im Klassenraum verbleiben.

Planen Sie Unterrichtsphasen ein, in denen längerfristig eigenverantwortlich gearbeitet werden muss, so dass die Einübung einzelner problematischer Kleingruppen in das eigenverantwortliche Arbeiten möglich ist.

Beobachten Sie, wie lange welche SuS außerhalb des Klassenraumes konzentriert arbeiten können. Verlängern Sie diese Phasen allmählich.

Wenn es dann immer noch nicht klappt...

Hauptmenü

Untermenü



Wenn es dann immer noch nicht klappt:

Klasse bei der Stufenleitung bezüglich des eigenverantwortlichen Arbeitens als problematisch melden

und in Absprache mit der Stufenleitung weitere Maßnahmen beschließen und an das Planungsteam melden:

EVA-Ausarbeitungen nach jedem EVA-Block in einen Umschlag legen und im Sekretariat abgeben lassen!

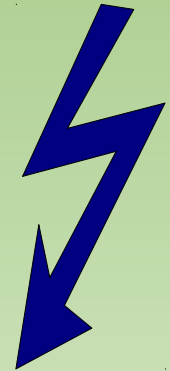
EVA-Ausarbeitungen grundsätzlich in der Schule (auch in Randstunden!) durchführen lassen und eine Anwesenheitsliste anfordern!

Nur einzelne SuS während der EVA-Randstunden in der Schule arbeiten lassen, während der Rest der Klasse „EVA zu Hause“ durchführen kann!

Ggf. eine Aufsicht für die Klasse während der EVA-Phasen bis auf Weiteres anfordern!

Ggf. „nur“ Aufsicht durch Mitführung der Lehrkraft des Nachbarräumes anfordern!

Wohlgemerkt: Dies können nur vorübergehende Maßnahmen sein, die die Heranführung an EVA nicht ersetzen!



AVNE

...meint das eigenverantwortliche Arbeiten in Unterrichtsstunden ohne klasseneigene FachlehrerInnen

5. Jahrgang:

- im ersten Halbjahr EVA mit Vertretungslehrkraft
- ggf. nach den Herbstferien EVA unter Mitführung der LehrerIn aus dem Nebenraum
- ab dem zweiten Halbjahr einstündig EVA ohne LehrerIn

6. Jahrgang:

- einstündig EVA ohne LehrerIn

7. Jahrgang (neue Klassenzusammensetzung):

- bis zu den Herbstferien EVA mit Vertretungslehrkraft
- nach den Herbstferien einstündig EVA ohne LehrerIn

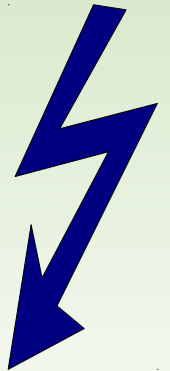
8. Jahrgang:

- nach Möglichkeit einstündig EVA ohne LehrerIn
- ggf. EVA unter Mitführung der LehrerIn aus dem Nebenraum oder sogar
- ggf. nur EVA mit Vertretungslehrkraft möglich

... ist im 9. Jahrgang und der Oberstufe ohne FachlehrerIn in Doppelstunden effektiv möglich !

Hauptmenü

Untermenü



verantwortliches Lernen in Kleingruppen

klasseninterne Lern-/
Arbeitsgruppen

jahrgangsübergreifende
Pflicht-AGs

klassenübergreifende
Wahlpflichtkurse

klassenübergreifende
Präsentationsprüfungen

Hauptmenü

Untermenü



Schülerinnen und Schüler handeln in der Klassengemeinschaft

Klassendienste

sozialer Umgang

Verhaltensregeln

Gesprächsregeln

Ausgelöst, entwickelt und eingefordert durch:

Unterricht

Teamtraining

erlebnispädagogische
Tage

Klassenfahrten

Unterstützungssysteme:

KlassensprecherIn



Klassenrat

KlassenlehrerIn



sozialpädagogische
Betreuung

Hauptmenü

Untermenü



Schülerinnen und Schüler handeln in schulischer Gemeinschaft

Ordnungsdienst
Freiarbeitsplätze

Offene
Ganztagsschule

Sport- und
Spieletage

Müllsammeldienst

Projektorchester

Patenschaften

FSG Big Band

Spieleausgabe

Identifikation schaffen!

FSG Theater

Sanitätsdienst

FSG Rudern

SHiB-Paten

Jugend trainiert
für Olympia

Mittelstufen-
bücherei

Verantwortung übernehmen!

Lehrmittel-
bücherei

IT-Service

Aulatechnik

übernehmen!

Hauptmenü

Untermenü

Schülervertretung



Lehrerinnen und Lehrer

Schulisches Lernen und Handeln ist nur in selbstständiger, eigenverantwortlicher Weise, in Interaktion mit schulischen Teilgruppen oder der schulischen Gemeinschaft als Ganzes möglich.

als LehrerIn

in Teilgruppen

in schulischer
Gemeinschaft

Hauptmenü



verantwortliches Handeln der Lehrkräfte

Schülerinnen und Schüler wertschätzen

- Um das Wohl der SuS bemüht sein
- Gute Leistungen und Betragen erwarten und wertschätzen
- Fortschritte, Erfolge und Leistungen fordern und anerkennen
- Möglichkeiten zum zunehmend eigenständigen Lernen schaffen
- Fehlverhalten missbilligen

partnerschaftliches Verhältnis zu den Eltern pflegen

- regelmäßig Leistungsstände, Arbeitsverhalten, Fortschritte und Probleme mitteilen
- Kommunikation pflegen/ Schülerkalender nutzen
- ein positives Lernklima schaffen
- Fehlverhalten der SuS sanktionieren

partnerschaftliches Verhältnis im Kollegium pflegen

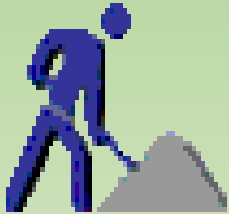
- wertschätzenden Umgang und positive Grundstimmung pflegen
- gemeinsame Absprachen einhalten
- Ideen und Überzeugungen anderer respektieren
- Kritik konkret und zielgerichtet äußern

Hauptmenü

Untermenü



Lehrkräfte handeln in Teilgruppen



Lehrerkonferenz

Fachkonferenzen

Verbindungslehrkräfte

erweiterte Schulleitung

Personalrat

Klassenkollegien

Referendarsbetreuung

Hauptmenü

Untermenü



Lehrerinnen und Lehrer handeln in schulischer Gemeinschaft

Müllsammeldienst

Offene
Ganztagsschule

Sport- und
Spieletage

Spieleausgabe

Projektorchester

Sanitätsdienst

Identifikation schaffen!

FSG Big Band

SHiB

FSG Theater

Mittelstufen-
bücherei

FSG Rudern

Lehrmittel-
bücherei

Jugend trainiert
für Olympia

Verantwortung

übernehmen!

Berufsorientierung

IT-Service

Aulatechnik

Schulkonferenz

Hauptmenü

Untermenü

SV-Lehrkräfte



Der Schülerkalender als primärer Kommunikationsbaustein am FSG soll wichtige Beiträge hinsichtlich verschiedener Bereiche leisten:

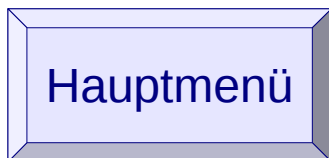
1. Vereinfachung: Mitteilungen an die/ von der Schule können mit wenig Aufwand übermittelt werden (z.B. Verspätungen, vergessene Aufgaben/ Material)

2. Identifikation: Der Kalender stärkt das Gemeinschafts- und Zugehörigkeitsgefühl.

3. Selbstorganisation: - Termine, Hausaufgaben, Korrespondenz in einem Heft
- Einübung von Zeitmanagement
- Hinführung zur Selbstständigkeit
- Stärkung der Eigenverantwortung

4. Rückmeldung: - SuS und Eltern erhalten wöchentlich Rückmeldung über das Lernverhalten.
- Eltern werden laufend informiert und besser eingebunden.
- Die im Schulprogramm verankerte Feedbackkultur wird gestützt .

5. (Selbst-)Reflexion: Die SuS sind angehalten, über ihr eigenes Lernverhalten und ihren Lernerfolg nachzudenken.



Eltern

Schulisches Lernen und Handeln ist nur in selbstständiger, eigenverantwortlicher Weise, in Interaktion mit schulischen Teilgruppen oder der schulischen Gemeinschaft als Ganzes möglich.

als Elternteil



in Teilgruppen

in schulischer
Gemeinschaft

Hauptmenü



Verantwortliches Handeln der Eltern

- Eine positive Grundeinstellung gegenüber der Schule pflegen
- Die Bemühungen der Kinder um gute Leistungen anregen, unterstützen und wertschätzen
- Den täglichen Schulbesuch sicherstellen und ggf. Entschuldigungen schreiben
- Die Vollständigkeit der geforderten Materialien sicherstellen
- Einen häuslichen Arbeitsplatz für die Kinder bereithalten
- Die Kinder anhalten, eine angemessene Zeit für schulische Verpflichtungen aufzuwenden
- Die Kinder zu außerunterrichtlichen Aktivitäten motivieren und sie teilnehmen lassen
- Eine partnerschaftliche Kommunikation mit den Lehrkräften suchen
- Elternabende besuchen
- Mitteilungen der Schule wertschätzend behandeln
- Sich aktiv in das Schulleben einbringen

Hauptmenü

Untermenü

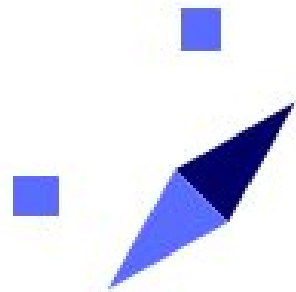


Gemeinsames Handeln in der Schulkonferenz

Wir, die Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern des Friedrich-Schiller-Gymnasiums, verstehen unsere Schule als eine Gemeinschaft, die sich einem Menschenbild verpflichtet fühlt, das den Einzelnen in seiner Persönlichkeit und Individualität annimmt, respektiert und fördert.

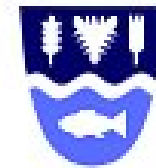
„Selbstständig und eigenverantwortlich lernen und handeln“
ist der rote Faden unserer
pädagogischen Arbeit





FSG

Friedrich-Schiller-Gymnasium
Gymnasium des Kreises Plön in Preetz



Hauptmenü



